

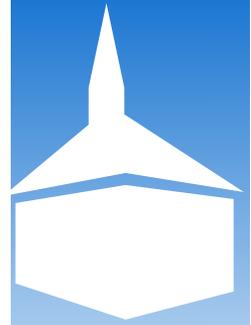
Juli 2024 – November 2024



Ketzberg

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden



Gräfrath

Ausgabe 16





- 3 Andacht
- 4 KIRCHEnMORGEN
- 7 Green Solidarity
- 8 Umgang mit sexualisierter Gewalt
- 10 Wettbewerb und Festival
- 10 Gospel-Workshop
- 12 Evangelisch in Solingen
- 13 Fusion Ketzberg und Gräfrath

Aktuelles aus Ketzberg

- 14 Sommer in Ketzberg
- 16 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
- 17 25. Dienstjubiläum
- 18 Frauentreff Ketzberg
- 19 Segen, Spargel und gute Laune
- 20 Offenes Gemeindehaus für Friedhofsbesucher
- 20 Gedenken der Verstorbenen im Gottesdienst
- 21 Jesus > Religion
- 22 Jubiläumskonfirmation
- 23 Schaukasten-Sprüche
- 24 Kopf frei – Herz offen!
- 25 Neuer Konfi-Jahrgang
- 29 Besondere Gottesdienste

30 Gottesdienstplan

Aktuelles aus Gräfrath

- 32 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
- 33 Besondere Gottesdienste und anderes mehr
- 34 Programm Frauentreff Gräfrath
- 35 Seniorenkreis Gräfrath
- 36 Besondere Musik
- 37 Konzert – Don Kosaken Chor
- 38 Konfirmation 2024 in Gräfrath
- 39 Impressionen
- 40 Deutscher Evangelischer Posaumentag 2024 in Hamburg
- 42 Gesprächskreis
- 44 Bitte vormerken: Studienreise Frankreich
- 45 Wir brauchen Hilfe! – Servicekraft gesucht
- 46 Spende

Kinder und Jugend

- 48 Action-Bibel-Samstag
- 49 Jugendseite
- 50 Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands
- 51 Gruppenstunden der Pfadfinder
- 52 Kinderseite

Informationen und Termine

- 53 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 54 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 55 Veranstaltungen für Erwachsene

- 56 So erreichen Sie uns in Gräfrath
- 57 Termine von A – Z Gräfrath
- 57 Impressum
- 58 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 59 Familien-Nachrichten Ketzberg
- 60 Kurz notiert

4



KIRCHEnMORGEN

29



Besondere Gottesdienste Ketzberg

33



Besondere Gottesdienste Gräfrath

49



Faires Jugendhaus



Schürfwunden am Knie oder auch ein gebrochener Fuß werden mit der Zeit wieder heilen. Liebeskummer im Teenageralter ist schlimm, aber meist doch zeitlich begrenzt. Doch ein zerbrochenes Herz? Der Psalmist sieht Menschen in Israel, die ihre Heimat verloren haben. Ihr Herz ist zerbrochen, weil ihre Heimat verloren ist. Er möchte sie heilen, ihre Wunden verbinden, indem er die Zerstreuten wieder sammelt, ihnen Heimat gibt.

Gott kann auch heute das Wunder der Heilung schenken in Israel, in ganz Palästina. Ich bete darum. Und ich bete für alle, deren Herz aufgrund ihrer Flucht oder Vertreibung zerbrochen ist. Gott möchte aber auch unsere persönlichen Wunden heilen: Den Bruch zwischen Eheleuten, zwischen Geschwistern, zwischen Eltern und ihren Kindern oder auch zwischen Nachbarn. Seine Heilkraft kann auch da wirken, indem er mir die Kraft gibt, den ersten Schritt in einer zerbrochenen Beziehung zu gehen:

„Lass uns wieder neu anfangen!“

Gott segnet jeden einzelnen Schritt. Der Segen gehört mit zu seinem Heilungsprogramm.

Pfarrer Thomas Schorsch



KIRCHEnMORGEN

28. und 29. September 2024 in Solingen



28. und 29. September 2024

Save the Date: Der KIRCHEnMORGEN geht weiter!

Der KIRCHEnMORGEN findet am 28. und 29. September 2024 seine Fortsetzung: in etwas kleinerem Rahmen als vor zwei Jahren. Aber mit viel Raum zum gemeinsamen Feiern, zum Austausch und Erleben. Superintendentin Ilka Werner lädt alle dazu ein, die Lust haben zu erleben, wie bunt und vielfältig die Evangelische Kirche in Solingen ist.

Musik und Gemeinschaft auf dem Fronhof unter freiem Himmel, Gottesdienst in der Stadtkirche, Workshops zum Mitmachen. Fühlen und Erleben. Zusammen essen, feiern und über die Zukunft der Kirche ins Gespräch kommen. „Wir leben in anstrengenden Zeiten“, sagt Superintendentin Dr. Ilka Werner, „da brauchen wir zwischendurch einfach ein Fest; am besten ein Fest mit Orientierung!“ Am letzten Septemberwochenende geht es los: 13 verschiedene Workshops am Samstagnachmittag laden zum Ausprobieren, Diskutieren oder Musizieren ein. Treffpunkte sind der Hofgarten, die Stadtkirche Mitte, die Lutherkirche und andere Orte in der Innenstadt. Am Abend geht es mit einem Fest mit Picknick auf dem Fronhof und Mitsingkonzert in der Stadtkirche weiter. Wer dann noch mag, ist zur Party an die Lutherkirche eingeladen. Am Sonntagmorgen heißt es dann erst einmal Ausschlafen: Der gemeinsame Festgottesdienst aller Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Solingen beginnt um 12.30 Uhr in der Stadtkirche. Seinen gemeinsamen Abschluss findet der KIRCHEnMORGEN 2024 dann mit einer großen Bergischen Kaffeetafel. Also: Notier dir jetzt schon den Termin!

KIRCHEnMORGEN 2024:

**28. und 29. September an verschiedenen Orten
der Solinger Innenstadt**

Mehr Infos unter www.kirchenmorgen.de.



Der Zeitplan

Samstag, 28. 9.

12.00 Uhr: Mittagsgebet in der Stadtkirche

13.00 – 15.00 Uhr: Workshops

15.00 – 16.00 Uhr: Imbiss und Mitmach-Musik mit Sambatrommeln

16.00 – 18.00 Uhr: Workshops

18.00 – 19.00 Uhr: „Nimm Platz“: Abendpicknick auf dem Fronhof

19.00 – 21.00 Uhr: Mitsingkonzert in der Stadtkirche

22.00 Uhr: Nachtcafé und Party

Sonntag, 29. 9.

12.30 Uhr: Festgottesdienst in der Stadtkirche im Anschluss: Bergische Kaffeetafel

Die Workshops

13.00 – 18.00 Uhr

1. Notfallseelsorge: Erste Hilfe für die Seele

Wie arbeitet die Notfallseelsorge in Solingen, um Menschen in der ersten Phase nach Unfällen, Katastrophen oder plötzlichen Todesfällen zu unterstützen?

2. „Gott segne Dich“

Eine Galerie des Segens: Mit Hand und Wort Segen erfahren (Hofgarten)

3. Faires Jugendhaus

Stylish und fair: T-Shirts selbst gestalten

13.00 – 15.00 Uhr

4. Ich sing dir mein Lied

Lebenslieder – (nicht nur) aus dem Evangelischen Gesangbuch – und was sie Menschen persönlich bedeuten

5. Kirche in zehn Jahren

Eine spielerische Reise in die Zukunft der Evangelischen Kirche

6. Bibliolog: Personen der Bibel zum Sprechen bringen

Mit Phantasie und Sprache Bibelgeschichten neu lebendig werden lassen

7. Grundrechte-Rundgang

Spaziergang mit Stationen zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes



8. Colourful Church: die „Alle Kinder Bibel“

Die Menschen, von denen diese neue Kinderbibel erzählt, sind so vielfältig und bunt wie unsere Welt, denn: In Wahrheit war das Kind in der Weihnachtsskrippe gar nicht blond!

16.00 – 18.00 Uhr

9. SoundCheck

Gospel, Sacro-Pop, Worship: mit neuen geistlichen Liedern von Gott erzählen (mit Band)

10. Queere Kirche

Queere Menschen berichten über ihren Weg zu sich selbst und in ihrer Kirche

11. SoulCollage®

Durch das Gestalten von verschiedenen Bildern in Kontakt mit der eigenen Seele kommen

12. Politisch verschieden, christlich vereint

Gottes Haus hat viele Wohnungen! (Johannesevangelium 14,2) ...und in der Gemeinde Jesu ist Platz für viele Parteifarben! (mit dem Ring Politischer Jugend in Solingen)

13. Impro-Theater

Spontan dramatisch, lustig: Szenen ohne Drehbuch auf die Bühne bringen

Komm zum
KIRCHENMORGEN
28. und 29. September 2024 in Solingen
Eine Veranstaltung des
Evangelischen Kirchenkreises Solingen

Notier dir den Termin!

28. und 29. September 2024
an verschiedenen Orten
der Solinger Innenstadt

Du möchtest mehr wissen?
www.kirchenmorgen.de

SAVE THE DATE!
28./29.09.2024
Fest - Gottesdienst
Workshops
Kulturlebe - Party



Green Solidarity –

Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam



VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for VEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro Afrika der VEM untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für längere Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind – nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros – ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so gestaltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt. Die Kirchen der VEM-Region Afrika wollen auf diese Weise auch ein Pilotprojekt schaffen für ökologisches Bauen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKiR: „Wir sind in unserer Kirche unterwegs in Richtung einer Klimaneutralität unserer Gebäude vor Ort, wissend, dass Klimagerechtigkeit ein weltweites Thema ist. Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bin Mitglied im internationalen Aufsichtsrat der VEM und verfolge dort das Bauprojekt intensiv. Auch in dieser Funktion bitte ich Sie herzlich um Ihren Beitrag!“

Mehr Informationen unter:

<https://www.vemission.org/spenden/greensolidarity>

Kontakt:

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

Regionaler Dienst der VEM

Rudolfstrasse 137 , 42285 Wuppertal

veddeler-a(at)vemission.org , www.vemission.org



Werden Sie los, was Sie nicht loslässt!

Betroffene sowie Zeuginnen und Zeugen sind wichtig:
Wir sammeln Erkenntnisse, damit Kinder, Jugendliche und andere Schutz-
befohlene in Zukunft besser geschützt werden können. Darum bitten wir
Betroffene, die selber sexualisierte Gewalt im kirchlichen Umfeld erlitten
haben, um Unterstützung. **Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen
und informieren Sie sich über Hilfsangebote!**

Wenden Sie sich vertraulich an:
Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland
Telefon 0211 4562-391 · claudia.paul@ekir.de
oder
Zentrale Anlaufstelle.help
Telefon 0800 5040112 · zentrale@anlaufstelle.help



 **Evangelische Kirche**
im Rheinland



5 TIPPS zum Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt

1. Hilfe ermöglichen

Betroffene sexualisierte Gewalt im evangelischen Kontext können sich an die Zentrale Anlaufstelle.help (www.anlaufstelle.help) wenden. Das ist die zentrale, unabhängige und externe Stelle, die Sie gezielt an Ansprechstellen vor Ort vermittelt und kostenlos, anonym und unter Schweigepflicht erste Hilfe leistet. Machen sie diese und lokale Anlaufstellen bekannt in ihrem Umfeld und ihren Gemeinden.

Zusätzlich empfehlen wir die 24/7 besetzten Leitungen der Telefonseelsorge.

2. Betroffenen zuhören

Beschäftigen Sie sich am besten direkt aus erster Hand mit dem Thema.

Neben dem Podcast Stachel und Herz gibt es den Podcast Liebesäpfel, der sich in seiner Februar-Folge dem Thema gewidmet hat.

Sie können auch Dellev Zander auf Instagram und Facebook folgen – er berichtet als Betroffener und qualifizierter Mitarbeiter in den Prozessen der Evangelischen Kirche regelmäßig über alle Entwicklungen.

Außerdem empfehlen wir das Buch „Entstellter Himmel – Berichte über sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche“, in dem zehn Menschen sehr persönlich und eindringlich ihre Erfahrungen in der evangelischen Kirche schildern.

Aufgrund unserer Gespräche mit Betroffenen empfehlen wir außerdem Druck rauszunehmen. Wenn sich Betroffene Ihnen anvertrauen, brauchen sie nicht gleich eine Lösung, sondern jemanden, der es erst mal aushält und Wut und Entsetzen für den Moment stehen lassen kann. Achten Sie außer-

dem auf ihre persönlichen Abwehrmechanismen, die hochkommen können.

3. Schutzkonzepte: Prävention und Intervention

Es gibt ausgearbeitete Fortbildungen, Konzepte und Ansprechpersonen unter: <https://www.hinschauen-helfen-handeln.de/>

Einige Landeskirchen verfolgen auch ihre eigenen Fortbildungsprogramme, etwa „Alle Achtung“ in der badischen Landeskirche. Sie müssen das Material nicht neu erfinden, sondern können auf bereits gut ausgearbeitete Konzepte und Fortbildungen zurückgreifen.

4. Machen Sie es zum Thema

Aber achten Sie dabei auch auf Ihre eigenen Grenzen und Kapazitäten. Das Thema ist dringend, aber es ist auch schon lange da, und wir brauchen vor allem Ausdauer, um es zu bekämpfen und nachhaltige Strukturen zu schaffen.

5. Aufarbeitung

Die Ergebnisse der ForuM-Studie zielen darauf, wissenschaftlich fundierte Grundlagen für strukturelle Verbesserungen sowie für weitere individuelle Aufarbeitung in den Landeskirchen zu schaffen, indem sie Risikofaktoren und täterstützende Strukturen in der evangelischen Kirche und der Diakonie analysiert. Die Ergebnisse finden Sie komplett oder in einer Zusammenfassung online unter: <https://www.forum-studie.de/>

Nehmen Sie es als Anliegen, um sich nun intensiv in ihren Gremien und Strukturen damit auseinanderzusetzen.

SARAH VECERA,
VEREINTE EVANGELISCHE MISSION



Wettbewerb und Festival



Das Diakonische Werk Solingen richtet zusammen mit dem Solinger Künstler und Chorleiter Ralf Leßenich den Wettbewerb „VielfaltArt“ aus. Alle Solingerinnen und Solinger sind eingeladen, ihrem Lebensgefühl in der Klingenstadt Ausdruck zu verleihen – egal ob mit Tanz, Musik, Poesie oder anderen Kunstformen. Die Beiträge können bis zum 31. 7. an die E-Mail-Adresse: vielfaltart(at)diakonie-solingen.de, eingereicht werden. Dann erfolgt die Sichtung durch eine ausgewählte Jury aus Solinger Persönlichkeiten. Die besten Beiträge können sich dann am 24. 8. im

Rahmen des „Festivals der Vielfalt“ präsentieren. Der Gewinner-Beitrag hat dann die Möglichkeit, auf dem Zöppkesmarkt auf der großen Bühne aufzutreten.

Gospel-Workshop

Der Evangelische Kirchenkreis Solingen lädt alle Lobpreis- und Gospelbegeisterten zu einem großartigen Wochenende in die Stadtkirche am Fronhof! Mit Georg Weilguny aus Wien wird ein erfahrener Gospelchorleiter und Songwriter zu Gast sein, der uns mitreißen und begeistern wird. Die erlernten Stücke werden in einem Gospeltottesdienst am 10. November um 16 Uhr begleitet von einer coolen Band erklingen.



Programm:

Freitag, 8. November 2024, 19 – 21 Uhr Probe und Kennenlernen

Samstag, 9. November 2024, 10 – 17 Uhr Probe

Sonntag, 10. November, 11 – 15 Uhr Probe, 16 Uhr Gottesdienst

Kosten: 30,- Euro, Tickets: <https://www.solingen-live.de/516805>



Keine Umwege!
Direkt hier in Solingen
für Sie vor Ort!

Kontakt:
Untenflachsberg 23
42653 Solingen-Gräfrath

E-Mail: info@mo-hardware.de
Tel.: 0152 27 91 47 64

Unsere Leistungen im Überblick:

- IT-Betreuung – Windows Server, Office365
- Allgemeine Hard- und Softwarepflege
- Neueinrichtungen von Soft- und Hardware
- Zusammenbau von Computern
- Praxiseinrichtungen und Neueinrichtung
- Netzwerktechnik/Cloud Dienste/WLAN/NAS
- Reparaturen von Hardware/Server
- Reparaturen von Computern/Notebooks
- Einrichtung von Firewall Systemen
- Einrichtung von VPN (Home Office)
- Datensicherung und Backupslösungen
- Überwachungs- und Monitoringsysteme

www.mo-hardware.de



Gartenpflege Andreas Ritter

Ihr Helfer in Ihrem Garten:

Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt,
Laub fegen, Terrassenreinigung...

Dies sind nur einige Beispiele meiner
Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere
Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:

Tel. 02 12 - 23 27 89 55
gartenpflege-andreas-ritter-1jimdosite.com
E-Mail: anritter@t-online.de



„Evangelisch in Solingen“



Die Gemeinden schrumpfen. Auch wenn sich die Lebendigkeit einer Gemeinde nicht allein in Mitgliederzahlen zeigt, muss man den Prozess ernst nehmen: Durch mehr Sterbefälle als Taufen und durch mehr Kirchaustritte als -eintritte verlieren die Gemeinden Mitglieder. In Ketzberg sind wir 2.200 Mitglieder, in Gräfrath 1400. Vor zehn Jahren waren es 2.800 bzw. Gräfrath 1.600. Setzt sich diese

Entwicklung fort, werden wir in zehn Jahren 1.400 Mitglieder in Ketzberg und 1.100 in Gräfrath sein.

Die Antwort auf das Kleinerwerden der Gemeinden ist die Zusammenarbeit. So können wir Grundfunktionen wie Seelsorge und Gottesdienste, kulturelle, Bildungs- und Gemeinschaftsangebote aufrechterhalten. Da das Geld weniger wird, werden wir insgesamt das Angebot verringern, weil weniger Arbeitszeit der angestellten Mitarbeitenden zur Verfügung ist und auch die Gebäude hohe Kosten verursachen, gerade wenn sie sanierungsbedürftig sind. Bis 2027 müssen wir (laut Kirchengesetz) planen, welche Gebäude nach 2035 für Gemeindefarbeit bereit sein sollen – diese müssen dann klimaneutral betrieben werden können. Für diesen Prozess brauchen wir unseren Verstand, Sachkunde und das Vertrauen, dass auch die Kirche im Jahr 2035 und danach lebendig und attraktiv sein wird!

Der Klingenkirchenprozess steuert die Zusammenarbeit aller Gemeinden im Kirchenkreis Solingen. Er sieht vor, dass ab 2027 viele Hauptamtliche beim Kirchenkreis angestellt sein werden. Jugendarbeitende, Musiker*innen, Diakone und Pfarrpersonen werden gemeindeübergreifend Verantwortung übernehmen. Ziel ist, in jeder Gemeinde etwas anzubieten, wenn auch nicht das volle Programm.





Die Gemeinden von Gräfrath, Ketzberg und Wald werden eine Region bilden, in der sich die Pfarrpersonen gegenseitig vertreten und Dienste abstimmen. Die Jugendarbeit wird in Wald, Arbeit mit Kindern in Gräfrath/Ketzberg Schwerpunkt sein. Weitere Jugendarbeit (Freizeiten, Ehrenamtsarbeit) wird es für ganz Solingen geben. Mit drei hauptamtlichen Kirchenmusiker*innen wird es Schwerpunkte geben, wobei alle Angebote für alle Solinger gedacht sind.

In Wald-Ketzberg-Gräfrath soll moderne Kirchenmusik gepflegt werden.

Sozialdiakonische Arbeit richtet sich auch an jedermann, unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Zielgruppe von Beratung, Essensausgaben oder Weitergabe von Hilfsgütern sind Bedürftige. Auch dieser Dienst soll in Zukunft für ganz Solingen aufgestellt sein.

Die Gemeinden finanzieren aus ihrem Kirchensteueraufkommen durch Umlagen diese Dienste, die stadtweit wirken, also letztlich in jeder Gemeinde. Die Veränderungen werden von der Kreissynode und vielen Konzeptgruppen mit vielen erfahrenen Praktikern gesteuert. Superintendentin Dr. Ilka Werner gibt dem Prozess immer wieder Struktur und wichtige Impulse.

Die Fusion Ketzberg und Gräfrath

Bei Ketzberger Presbyteriumssitzungen ist bereits seit einiger Zeit möglichst ein Mitglied des Gräfrather Presbyteriums zu Gast und umgekehrt. Wir lernen uns so sehr gut kennen und lernen auch viel voneinander. Die Fachausschüsse (Jugendarbeit, Gottesdienst und Diakonie, Finanzen und Friedhof, Gebäude und Liegenschaften) sind gemeinsam für beide Gemeinden, ebenso eine Fusions-Arbeitsgruppe. Sie arbeitet im Jahr 2024 an den Grundlagen für die Fusion: alle rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen sollen dokumentiert sein. Wir werden dabei unterstützt von der Superintendentin und Fachleuten der Verwaltung. Das Ziel ist, 2027 eine Gemeinde zu sein.



Gemeindemitglieder können jetzt schon mit besonderer Aufmerksamkeit den gemeinsamen Gemeindebrief lesen. Hier erfahren Sie viel, auch von der Gemeinde, mit der Ihre Gemeinde demnächst zusammengeht. Schon jetzt sind alle Kontakte hin und her sinnvoll. Wir feiern gemeinsame Gottesdienste, in der zweiten Jahreshälfte 2024 mehr als je zuvor. Besuchen Sie bitte diese gemeinsamen Gottesdienste und lernen Sie die andere Gemeinde kennen! Besuchen Sie auch Veranstaltungen, Gruppen und Kreise der Nachbarschaft – Sie sind überall herzlich willkommen! Alle Gemeindemitglieder können diesen Prozess des Zusammengehens mit ihrem Wohlwollen und Interesse unterstützen.

Pfarrer Christof Bleckmann

Fotos: Wodicka/Der Gemeindebrief



Sommer in Ketzberg

Wir freuen uns auf einen **Familiengottesdienst** mit dem Kinderchor Soul-Kids am Sonntag, 7. Juli um 10.30 Uhr. Die Kinder haben tolle Lieder zum Thema Freundschaft eingeübt und singen unter der Leitung von Elisabeth Szakács.

Damit beginnt die Predigtreihe (Seite 29) und die gemeinsamen Gottesdienste von Ketzberg und Gräfrath. An mehreren Sonn- und Feiertagen gibt es diese gemeinsamen Gottesdienste. Sie zeigen die zunehmende Verbindung und bieten für alle Gemeindemitglieder regelmäßige Gottesdienste im Stadtbezirk.

In den **Schulferien** geht der Betrieb im Gemeindehaus weiter. Es gibt den Nähkurs am 13. 7. und 10. 8., das Männerfrühstück am 24. 7. , die Kirchenküche am 4. 8. – vielleicht eine Gelegenheit für Interessierte, einfach einmal dazu zu kommen (Anmeldehinweise auf Seite 55) – andere Gruppen treffen sich nach Absprache bzw. Plan (Seite 55)

Für eine Busladung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geht es am 6. 7. los zur **Sommerfreizeit** nach Schweden. Jugendleiterin Maren Breithor-Engels und das Freizeit-Team sorgen für eine unvergesslich schöne Sommerzeit.

Wenn im Juli und August die Glocken der Ketzberger Kirche immer wieder einmal außer der Reihe läuten, kann es an den **Trauungen und Taufgottesdiensten** liegen, von denen mehrere in diesem Sommer hier gefeiert werden. Allen Paaren und Familien wünscht die Gemeinde Glück und Segen!

Nach den Ferien geht am 21. 8. die Schule wieder los. Für unsere Erstklässler gibt es einen ökumenischen **Einschulungsgottesdienst** am Donnerstag, 22. 8. um 9.00 Uhr in St. Michael. Alle sollen mit Segen den neuen Lebensabschnitt starten.

Alle Ehrenamtlichen sind ganz herzlich eingeladen zur **Garten-Grillparty** am 7. 9. Wir drücken den Dank der Gemeinde für vielfältiges und engagiertes, treues und neues Mit-Tun aus: Mit Worten



Apsis der Kirche
Foto: Christof Bleckmann



Schwedischer See
Foto:
Ev. Jugend Ketzberg



Wimpelfähnchen
Foto: Wodicka /
Der Gemeindebrief



und Würsten (bzw. vegetarischen Varianten) – nur ist Anmeldung (bis 1. 9. bei Pfarrer Bleckmann) unbedingt erforderlich.

Ein **neuer Jahrgang** von Konfirmand*innen beginnt am 10. 9. (Seite 25), und der Jahrgang 2023/25 fährt vom 20. bis 22. 9. zur Wochenendfahrt.

Die schönen Abendlieder des Gesangbuchs erfreuen uns wieder am 22. 9. beim **Abendgottesdienst** um 18.00 Uhr.

Ein besonderer Höhepunkt ist der **KIRCHEnMORGEN** am 28./29. 9. (Seite 4) – wir sind mit beiden Gemeinden aktiv beteiligt, feiern gemeinsam mit allen Solinger Gemeinden Gottesdienst in der Stadtkirche und freuen uns an einer Bergischen Kaffeetafel für alle!

Am **Erntedankfest** (6. 10.) feiern wir einen Familiengottesdienst und sehen, was aus Sonnenblumen geworden ist, die die Konfirmanden vor dem Sommer säten. Wer möchte, kann haltbare Lebensmittel und Pflegeprodukte mitbringen – wir spenden alles der Solinger Tafel.

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst, möge dein Rucksack gefüllt sein mit gespannter Erwartung, mit Hunger nach Wissen und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst, möge sich dann Freude finden, an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte, sondern auch das der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie dir den Rücken stärken und über deinen Weg stets der Segen Gottes schweben.

TINA WILBERS





Unisono

Foto: Unisono

Im November bietet der Gospelchor **Unisono** wieder seine beliebten Konzerte am 9., 10., 16. und 17. 11. Infos über alles Wichtige und den Vorverkauf gibt es auf der Chor-Homepage „<https://unisonogospel.de>“.



Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg



Am 10. März 2024 wurde das neue Presbyterium im Gottesdienst in seinen Dienst eingeführt. Bei der Verpflichtung hieß es unter anderem: „Achtet Bekenntnis und Ordnung unserer Kirche. Geht gewissenhaft mit dem Geld und Gut der Gemeinde um. Bei eurem Dienst steht ihr in der Gemeinschaft aller Mitarbeitenden. Ihr werdet begleitet von der Fürbitte der Gemeinde.“ Dies will nun mit Leben gefüllt werden. Die ersten Sitzungen haben stattgefunden. Das Presby-

terium vertraut mir die Rolle des Vorsitzenden an, Nicola Henkel ist meine Stellvertreterin, Folkert van Lessen ist Kirchmeister.

Insgesamt machen uns die Mitglieds- und Finanzprognosen ernste Sorgen. Wir müssen klug und auf Zukunft überlegen, wie wir massiv Ausgaben senken. Die Fusion mit der Kirchengemeinde Gräfrath ist ein wichtiger Schritt wie der ganze Klingenkirchenprozess (siehe Seite 12).

Wir haben im Presbyterium auch über das Gottesdienstangebot gesprochen und festgestellt, dass 20 oder 25 bis 30 Menschen regelmäßig sonntags in der Ketzberger Kirche Gottesdienst feiern, auch 50, 80 oder über 100 Menschen, aber seltener und nur, wenn es etwas Besonderes gibt. Wir überlegen, wie wir mit dieser geringen Nachfrage an den meisten Sonntagen umgehen.

Sie, liebe Gemeindemitglieder, können das Presbyterium unterstützen: Durch ihr Gebet und Anregungen, die Sie zum Beispiel auf der Gemeindeversammlung einbringen. Oder Sie wenden sich an mich oder jedes andere Presbyteriumsmitglied. Immer noch suchen wir Gemeindemitglieder, die uns regelmäßig durch ihre Mitarbeit unterstützen.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, 1. 12. 2024 nach dem Gottesdienst. Erfahren Sie mehr von der Fusion, dem Klingenkirchenprozess und wie es mit Ketzberg weitergeht. Die Tagesordnung teilen wir 14 Tage vorher im Gottesdienst und als Aushang im Schaukasten (Tersteegenstraße 52a) mit.

Pfarrer Christof Bleckmann



Hand in Hand – Zweimal 25. Dienstjubiläum

Seit Januar bzw. August 1999 sorgen die Ketzberger Reinigungsmitarbeiterinnen Ilona Finger und Connie Schweitzer für Hygiene und Sauberkeit, also dafür, dass sich viele Menschen im Gemeindehaus wohl fühlen können.



Ilona Finger

Connie Schweitzers Kinder waren klein, als sie die Stelle antrat. Damals war die Kindertagesstätte auf der Lützowstraße noch evangelisch, und Connie Schweitzer machte zunächst hier sauber. Auch Ilona Finger war junge Mutter, als sie stundenweise im Gemeindehaus den damaligen Küster Horst Weck unterstützte. Beide Frauen arbeiteten immer nur stundenweise für die Gemeinde. Manchmal reinigten sie zu zweit die Gemeinderäume an der Tersteegenstraße, oft allein, heute gern frühmorgens



Connie Schweitzer

oder am Abend. Sie sehen die Spuren der Gemeindegemeinschaft und können daraus zurückschließen, ob es einen Kindertrödelmarkt gab oder den Bastelkreis, Konfirmanden oder Musical-Aufführungen: Die Überbleibsel unterscheiden sich! Bei Veranstaltungen mit Essen und Trinken dauerte es manchmal mehrere Tage, bis das letzte grobe Salzkorn der vielen Laugenbrezeln aus allen Ecken und Ritzen aufgefeigt war. „Das war manchmal soviel, dass wir damit im Winter hätten streuen können“, lacht Connie Schweitzer. Für Humor und gute Stimmung sind beide zu haben. Sie freuen sich über das angenehme Arbeitsklima, an dem sie selbst mitwirken. „Wir haben Hand in Hand viel geschafft“, sagt Ilona Finger. Beide Frauen sind Tierfreundinnen und genossen den Feierabend früher mit Pferden oder Hunden, heute auf dem Sofa mit der Katze. Von den Besucherinnen und Besuchern des Gemeindehauses wünschen sie sich weiterhin Respekt und dass sich alle so verhalten, wie sie es zuhause vermutlich auch tun: Müll trennen, WC-Bürste benutzen und die Füße abtreten – „So etwas sind alles nur Kleinigkeiten, die aber wichtig sind“, sagen sie.

Die Gemeinde dankt beiden Mitarbeiterinnen sehr für diesen wichtigen Dienst über eine so lange Zeit!

Pfarrer Christof Bleckmann



Frauentreff Ketzberg

Die Treffen sind 14-täglich donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstraße 52a.

Alle interessierten Frauen sind willkommen.



*Ein Bericht einer Reise nach Nepal steht am 18. 11. auf dem Programm
Foto: wei zhu auf Pixabay*

Themen und Termine 2. Halbjahr 2024:

- | | |
|---------------|---|
| 11. Juli | Palliatives Hospiz Solingen e.V. (Phos), Leitung: Kerstin Wirtz |
| 25. Juli | Märchen mit Erika Konrad, Leitung: Gisela Berg |
| 8. August | Lach-Yoga, Leitung: Heike Weck |
| 22. August | Gedächtnistraining, Leitung: Gisela Berg |
| 5. September | Sitztänze mit Gabi Schmidt, Leitung: Ursula Nink-Wipper, Angelika Tegeler |
| 19. September | „Rassismus und Kirche“ Vereinte Ev. Mission, Leitung Gudula Polei |

3. Oktober Tag der deutschen Einheit – Kein Frauentreff

- | | |
|--------------|---|
| 17. Oktober | Erntedank mit Spendentisch für die Solinger-Tafel, Leitung: Gisela Berg |
| 31. Oktober | 3. Geburtstagsfeier, Leitung: Gudula Polei, Ursula Nink-Wipper |
| 14. November | Advents-Basteln, Leitung: Heike Weck, Kerstin Wirtz |
| 28. November | Nepal-Bilderreise mit Frau Raguz, Leitung Gudula Polei |
| 12. Dezember | Adventfeier des Frauentreffs, Leitung: Gudula Polei, Ursula Nink-Wipper |

Zusatztermine:

- | | |
|----------------|--|
| 12. September: | Ausflug zum Schmetterlinggarten-Schloss Sayn geplant |
| 1. Dezember: | Der Frauentreff gestaltet den Adventsgottesdienst |



Segen, Spargel und gute Laune

Das Leitungsteam des Frauentreffs (vormals Frauenhilfe) der evangelischen Frauen Ketzberg hatte auf vielfältigen Wunsch beschlossen, einen Ausflug mit Spargelessen zu machen. Es sollte keine lange Anfahrtszeit sein, damit auch unsere älteren Mitglieder die Möglichkeit hatten, mitzufahren.

Schnell war das Ziel gefunden: Der Thomashof in Burscheid. Als Transportmittel eignete sich der Überlandbus der Firma Wiedenhoff sehr gut.

Wir trafen uns um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum und nach einem Morgenlied und einem von Heike Weck (auf dem Foto ganz rechts) gesprochenen Reisesegen, starteten wir um 11.00 Uhr bei gutem Wetter.

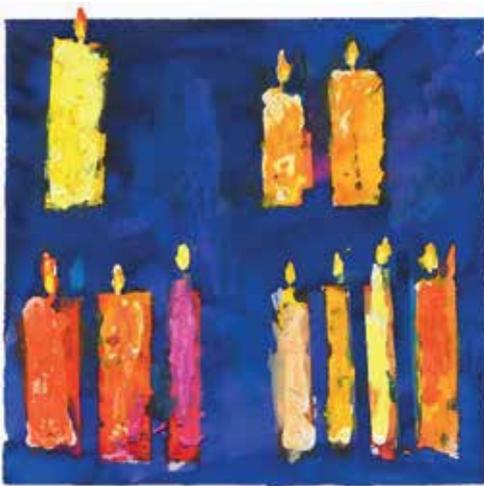
Schon die Anfahrt hat allen gut gefallen: Die saftigen grünen Wiesen, die gepflegten Vorgärten der kleinen Ortschaften, die in vielen Rottönen blühenden Rhododendren. Und über allem Sonnenschein!

Nach 50 Minuten Fahrt kamen wir auf dem Thomashof an und nach einem Gruppenfoto ging es zum Mittagessen. Die Bedienung war freundlich und flink, brachte rasch die bestellten Getränke und kurz darauf die appetitlich angerichteten Teller mit dem leckeren Spargel. Trotz des guten Essens vererbten die fröhlichen Unterhaltungen nicht.

Die Möglichkeit des Einkaufs im Hofladen und ein Blick auf die Kühe in den Ställen und der angrenzenden Weide wurde gern wahrgenommen. Die große Melkanlage versetzte uns in Erstaunen.

Inzwischen hatten viele Kaffeedurst bekommen, auch ein Stück Kuchen durfte nicht fehlen. Um 15.00 Uhr trafen wir uns mit bester Laune wieder im Bus und nach einem Abschiedslied und einem lustigen Dank an Heike Weck für die perfekte Organisation ging es bei strahlendem Sonnenschein zurück nach Solingen.

Text und Bild: Gisela Berg



Offenes Gemeindehaus für Friedhofsbesucher

Voriges Jahr startete erstmals ein neues Angebot zum Totensonntag. Wir wollten Friedhofsbesuchenden und allen, die sich innerlich und äußerlich aufwärmen wollten, für ein paar Stunden eine angenehme, zugewandte Atmosphäre schaffen. Das ist uns wohl gelungen, denn zahlreiche Besucher kamen, um bei netten Gesprächen eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen oder eine heiße Suppe gegen eine kleine Spende

zu sich zu nehmen. Auch die Artikel, die der Bastelkreis hergestellt hatte, fanden Beachtung. Der Erlös von 1000,- Euro wurde an Pfarrer Bleckmann für die Kindernothilfe und für die Freunde der Ketzberger Kirche übergeben. Unser Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben!

Freundliche Atmosphäre, Kaffee, Kuchen, Suppe...

Auch dieses Jahr wollen wir am Totensonntag die Türen des Gemeindezentrums öffnen, Licht und Wärme anbieten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und der Bastelkreis zeigt, was er hergestellt hat.

Es wird keinen Adventsbasar in Ketzberg geben.

Datum: Sonntag, 24. 11. 2024 ab 11.30 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Wo : Im Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstraße 52a

Gedenken der Verstorbenen im Gottesdienst

Wir denken an sie. Sie fehlen uns. Sie sind uns entzogen. Am Toten- oder Ewigkeitssonntag nennen wir im Gottesdienst ihre Namen. In Ketzberg machen wir es so, dass wir Sie am Kircheneingang fragen, an welche Verstorbenen Sie denken und ob wir deren Namen im Gebet nennen sollen. Sie können Namen nennen, etwa der Verstorbenen des letzten Jahres, aber auch von Menschen, die schon lange tot sind und an die Sie immer noch denken.

Wir segnen unsere Toten, entzünden Kerzen für sie und vertrauen sie Gott ganz an. Wir trauern gemeinsam, helfen uns gegenseitig, mit dem Verlust zu leben.

Sonntag, 24. November 2024, 10.30 Uhr Kirche Ketzberg,
Lützowstraße 96



Jesus > Religion

Seit etwa einem Jahr trifft sich eine Freikirche im Ketzberger Gemeindehaus. Es ist die protestantische Gemeinde mit dem programmatischen Namen „Jesus>Religion“. „Jesus ist größer als Religion“. Jesus, seine Person, sein Wirken bis in die Gegenwart steht im Mittelpunkt des Glaubens der jungen Gemeinde mit vielen Kindern. Die Menschen kommen aus Solingen und Umgebung. Es sind bulgarisch sprechende Männer, Frauen und Familien. Pastor ist Metodi Kostov, der mit seiner Familie in Amsterdam lebt. Er kommt sonntäglich, um auf bulgarisch zu predigen und, da er sehr musikalisch ist, mit der Gemeinde zu singen und zu beten. Ein Helfer-Team sorgt für Auf- und Abbau und wirkt auch im Gottesdienst aktiv mit. Die Gemeinde ist technisch ausgestattet mit elektronischen Instrumenten und Verstärkeranlage, ihre Gottesdienste werden auch auf ihrem facebook-Kanal veröffentlicht:

<https://www.facebook.com/metodi.kostov1>

Die Gemeinde „Jesus>Religion“ beteiligt sich durch eine Miete an den Kosten des Gemeindehauses.



Pastor Metodi Kostov

Foto:
Gemeinde „Jesus>Religion“



Taufe in Köln

Foto: Gemeinde „Jesus>Religion“

Drei Fragen an Pastor Metodi Kostov:

Was ist der Auftrag der Gemeinde

„Jesus>Religion“?

Pastor Metodi Kostov: Durch die Kraft des Heiligen Geistes Menschen erreichen, die Jesus brauchen.

Wie feiert Ihr Gottesdienst?

Pastor Metodi Kostov: Wir beginnen mit Lobpreis und Anbetung, dann mit dem Wort Gottes und enden mit einem gemeinsamen Gebet.

Wie gefällt es Euch im Gemeindehaus Ketzberg?

Pastor Metodi Kostov: Wir sind sehr glücklich, dass wir die Gelegenheit haben, mit euch in Ketzberg zusammen zu sein. Wir möchten auch in Zukunft gemeinsame Gottesdienste

haben und gemeinsam Jesus nachfolgen und von ihm lernen.



Foto: Christian Beier

Jubiläumskonfirmation

21 Jubilare feierten ihre Konfirmationsjubiläen in der Ketzberger Kirche. Sie waren vor 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahren konfirmiert worden. Die meisten waren vom Jahrgang 1954 – sie hatten sich verabredet, wieder gemeinsam am Jubiläum teilzunehmen.

Die Generation von 1954, Geburtsjahrgang um 1940, hatte Krieg und schlechte Zeit erlebt, manche hatten Hunger gelitten. Als junge Leute sollte es ihnen besser gehen, es war Frieden. In manchen Familien musste der Pfarrer mit Geld etwas unterstützen. In anderen Familien gab es schon etwas Wohlstand, und zur Feier der Konfirmation wurde Danziger Goldwasser verkostet – eine Konfirmandin erinnert sich an den intensiven süßen Geschmack dieses Likörs, der zu der Zeit aber als sehr attraktiv galt. Wichtig war auch die Kleiderfrage: Schwarze Kostüme, schwarze Anzüge – die jungen Leute zogen sich wie Erwachsene an und sollten es bald werden: Nach Schule und Konfirmation kam die Lehrzeit mit ihren Verpflichtungen und Chancen.

In der Konfirmandenzeit wurden sie in großen Gruppen von über 30 oder 40 Jugendlichen unterrichtet, wobei Jungen und Mädchen getrennt waren. Es wurde – ähnlich wie damals in der Schule – viel auswendig gelernt, und in einer Prüfung zeigten sie, was sie sich hatten merken können.

In der Jubiläumspredigt sagte Pfarrer Bleckmann: „Heute soll der Dank im Mittelpunkt stehen. Dank an Gott für Lebenskraft und Lebensmut, für Begabungen und die Kraft, sie einzusetzen. Die Gemeinde dankt den Jubilaren für diese langjährige Treue und Mitgliedschaft. Gemeinsam danken wir Gott, der uns verbindet und mit dessen Segen wir unseren Lebensweg weitergehen bis zum Ziel.“

Die nächste Jubiläumskonfirmation ist Pfingstmontag, 9. Juni 2025. Interessierte können sich schon jetzt bei Pfarrer Bleckmann melden!



Vorfahrt gewähren und einen Gedanken mitnehmen

Für Fahrrad- und Autofahrer sind die Sprüche gedacht, die seit einiger Zeit im Schaukasten an der Ketzberger Kirche zu sehen sind. Die Sprüche wechseln alle paar Wochen und haben verschiedene Themen.



Gleich ist, dass sie sehr kurz und in besonders großer Schrift gestaltet sind – eben so, dass man sie lesen kann, während man an der Tersteegenstraße den Verkehrsteilnehmenden auf der Lützowstraße Vorfahrt gewähren muss. Das dauert manchmal ziemlich lange, und in solchen Situationen soll ein Spruch erfreuen, zum Nachdenken



anregen oder auch provozieren. Es gibt immer wieder Reaktionen, die zeigen: Die Sprüche werden gelesen.

Manchmal sind es Bibelworte, eine Frage oder ein Zitat. Immer soll der Gedanke weiterwirken und eigene Überlegungen motivieren.



Übrigens nehme ich Textvorschläge an. Wenn Sie also einen Gedanken teilen möchten, der krachend kurz, interessant und aufbauend ist, schreiben Sie ihn mir.

Pfarrer Christof Bleckmann

Fotos: Christof Bleckmann





„Kopf frei – Herz offen!“

Über 4.500 junge Menschen, vornehmlich aus Hessen, erlebten Anfang Juni den Jugendkirchentag in Biedenkopf. Auch einige Ketzberger Konfis waren dabei. Das Festival findet alle zwei Jahre statt und richtet sich an Menschen zwischen 13 und 27 Jahren. Sie konnten kreative Angebote, Konzerte sowie sport- und erlebnispädagogische Angebote wahrnehmen. Unter dem Motto „Kopf frei – Herz offen!“ fanden Gottesdienste, Andachten und viele Aktionen statt.

Die Veranstaltung ist einzigartig in Deutschland. Besonders war, dass fast nur jugendliche und junge erwachsene Ehrenamtliche auf den Bühnen und in vielen Aktionszelten das Programm gestalteten. Übernachtet wurde in Schulen. Das Festivalgelände war in Lahnnähe, auf dem Marktplatz, der Burg und mehreren Kirchen. Im Freibad und im Festzelt fanden die Gottesdienste statt.

Einige Reaktionen von Ketzberger Konfis: „Mir hat am besten die Kreativ-Sachen gefallen und die Musik war sehr schön. Das Thema bedeutet, sich den Kopf frei zu machen und offen für Neues zu sein.“ – „Die Gottesdienste und Shows wie eine mega Zaubershow waren spannend, aufregend und mühevoll gestaltet. Das Essen war günstig und lecker. Das Motto ‚Kopf Frei – Herz offen‘ bedeutet, einfach ich selbst zu sein.“ – „Ich habe viele schöne, spannende und aufregende Ereignisse erlebt, wie zum Beispiel ein Bild spraysen, eine Tasche bemalen oder auch Klettern. Besonders gefallen hat mir die Konfi-Rallye, das Farbfestival und das leckere Essen. Außerdem fand ich die Zaubershow von Mr.Joy sehr unterhaltsam, bei der man viele verblüffende Tricks gesehen hat. Das Motto ‚Kopf frei – Herz offen‘ bedeutet, das zu tun, auf das man Lust und Laune hat.“ – „Mir hat alles gefallen. Für mich bedeutet Motto ‚Kopf frei – Herz offen‘ das man nicht an Schule oder an die Arbeit denken muss und alles machen kann was man möchte.“



Fotos: Simone Eickenberg
Christof Bleckmann

Pfarrer Christof Bleckmann



Neuer Konfi-Jahrgang

Im September 2024 beginnt ein neuer Jahrgang des Kirchlichen Unterrichts. Dazu lade ich Jugendliche sehr herzlich ein! Anmeldung bitte möglichst bis 5. 7. 2024 bei Pfarrer Bleckmann (Adresse Seite 53)! Ziel ist die Konfirmation im Frühjahr 2026.



Es wird ein interessantes, jugendgerechtes Programm zu wichtigen Themen rund um Glauben und Leben geben. Jugendliche, die daran teilgenommen haben, fanden das Gruppenerlebnis gut, die Wochenendfahrt, aber auch die Möglichkeit, sich selbst eine Meinung zu bilden. Vielen gefielen besonders die Spiele und die kreativen Aufgaben.

Die Gemeinde nimmt die Konfirmandenarbeit sehr wichtig. Jugendliche, die als Kinder getauft wurden, sollen selbst erleben, wie in der Gemeinde geglaubt und gelebt wird. Wer noch nicht evangelisch ist, kann im Zusammenhang der Konfirmation getauft werden.



Eingeladen sind:

- alle, die bis Mai 2026 14 Jahre alt werden (Ausnahmen sind möglich)
- Getaufte und Ungetaufte
- alle Schulformen

Das Angebot: 20 Monate Konfirmanden-unterricht (September 2024 bis April/Mai 2026) wöchentlich dienstags (außer Schulferien) 16.30 – 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen.

Gruppenerlebnis mit Spielen, Diskussionen, kreativen Aufgaben, Bewegung. Die Methoden sind der Jugendarbeit ähnlich.

Kennenlernen des evangelischen Glaubens: Bibel, Jesus, Kirche, christlich leben, Gottesdienst – anschaulich, alltagstauglich, zum Mitmachen und mit vielen Hintergrundinformationen, zum Beispiel der Vergleich mit anderen Religionen. Vorkenntnisse sind willkommen, aber keine Voraussetzung.

Aktiv Mitmachen – Ich fordere die Jugendlichen heraus, selbst aktiv zu werden und für sich und die Gruppe Verantwortung zu übernehmen.

Bildung einer eigenen Haltung zu dem, was im Leben und im Glauben wichtig ist

Extras: Konfi-Camp, Patentag, 4 – 5 besondere Aktionen am Samstag oder Sonntag.



Du sollst
dich nicht
der Mehrheit
anschließen,
wenn sie im
Unrecht ist.

2. Mose 23,2

RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss

dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

REINHARD ELLSEL

Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch
schrieb der Katholik Ignaz Franz



Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heilstaten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnade gebracht, von der Sünde uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.**

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

REINHARD ELLSEL

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

www.vergessene-katastrophen.de



Auf Jesus Christus hören

Jesus Christus steht im Zentrum der Sommerpredigtreihe 2024: Er ist Menschen begegnet, hat auf sie gewirkt und ihr Leben geprägt. Dass die Begegnung mit Jesus Christus bis heute lebensverändernd wirkt, ist Hoffnung und Erfahrung zugleich. Unsere Vorstellung von Jesus Christus entspringt dabei nicht unseren Wünschen, sondern hat seinen Fluchtpunkt in dem biblischen Zeugnis. Wir folgen dabei der Erkenntnis der Barmer Theologischen Erklärung, mit der die Bekenntnissynode zur Zeit des Kirchenkampfes vor 90 Jahren klarstellte: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“ (These 1) Also predigen wir mit Bibeltexten, in denen wir auf Jesus Christus hören. Wir hören heute, in unserer Gegenwart und an dem Ort, wo wir leben. Wir Predigerinnen und Prediger freuen uns auf diese Auseinandersetzung und hoffen auf viele interessierte Mit-Hörerinnen und -Hörer!



Foto: Lotz/Der Gemeindebrief

Sonntag, 7. 7. 2024, Ketzberg
Familiengottesdienst mit den Soulkids
Jesus und seine Freunde
(Johannes 15,14)
Pfarrer Christof Bleckmann

Sonntag, 14. 7. 2024, Ketzberg
mit Abendmahl
Besser nicht regieren als falsch regieren.
Jesus will kein König sein. (Joh 6, 1-15)
Pfarrer Christof Bleckmann

Sonntag, 21. 7. 2024, Ketzberg
Halt dich an mir fest (Jesus heilt die
blutflüssige Frau)
Prädikantin Monika Ruhнау

Sonntag, 28. 7. 2024, Gräfrath
Gibt es Heilung von falscher Theologie?
Die 1. These der Theologischen Erklärung
von Barmen
Prädikant Dr. Holger Ueberholz

Sonntag, 4. 8. 2024, Gräfrath
Jesus: „Eure Rede sei: Ja, ja, nein,
nein!“ (Matthäus 5, 33-37)
Pfarrerinnen i.R. Dagmar Kunelis

Sonntag, 11. 8. 2024, Gräfrath
Die Heilung am Teich Bethesda
(Johannes 5)
Pfarrer Thomas Schorsch

Sonntag, 18. 8. 2024, Gräfrath
mit Abendmahl
Von Jesus lernen (Matthäus 11, 28-30)
Diakonin Bärbel Albers



Juli



Gräfrath



Ketzberg

Sonntag 7. 7.		10.30	Familien-Gottesdienst mit Kinderchor Soulkids Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 14. 7.		10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 21. 7.		10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 28. 7.	10.30		Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz

August

Sonntag 4. 8.	10.30		Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Kunellis
Sonntag 11. 8.	10.30		Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch
Sonntag 18. 8.	10.30		Gottesdienst; Abendmahl Diakonin Bärbel Albers
Sonntag 25. 8.	10.30	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch

September

Sonntag 1. 9.	10.30		Gottesdienst von den Konfirmandeneltern Pfarrer Thomas Schorsch Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 8. 9.	10.30	10.30	Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Kunellis Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 15. 9.	10.30	10.30	Gottesdienst; Begrüßung der neuen Konfirmanden Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz
Sonntag 22. 9.	10.30	18.00	Gottesdienst; Begrüßung der Kindergartenkinder Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann

Sonntag
29. 9.

Gottesdienst; KIRCHEnMORGEN
12.30 Uhr Stadtkirche, Fronhof

**Oktober**

Gräfrath



Ketzberg

Donnerstag 3. 10.	10.30	Tag der deutschen Einheit ökumenischer Erntedank- Gottesdienst; Marktplatz Pfarrer Thomas Schorsch	
Sonntag 6. 10.			10.30 Familien-Gottesdienst am Erntedankfest Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 13. 10.	10.30	Gottesdienst; Prädikant Dr. Holger Ueberholz	
Sonntag 20. 10.			10.30 Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 27. 10.	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers	
Donnerstag 31. 10.		19.00 Uhr Reformations-Gottesdienst; Kirche Wald Superintendentin Dr. Ilka Werner	

November

Sonntag 3. 11.			10.30 Gottesdienst; Prädikant Dr. Holger Ueberholz
Sonntag 10. 11.	10.30	Mittendrin-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	
	11.30	Gemeindeversammlung	
Sonntag 17. 11.	10.30	Jubelkonfirmation Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	
Mittwoch 20. 11.	19.00	Buß- und Bettag ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Pfarrer Christof Bleckmann	
Sonntag 24. 11.	10.30	Ewigkeitssonntag Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Christof Bleckmann

Dezember

Sonntag 1. 12.	10.30	1. Advent Familien-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers Adventsmarkt im GZ	10.30 1. Advent Gottesdienst mit dem Frauentreff Pfarrer Christof Bleckmann und Gemeindeversammlung
-------------------	-------	---	---



Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Seit dem 17. März 2024 ist das neu gewählte bzw. bestätigte Presbyterium offiziell als Mannschaft am Start. In einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang wurden die Mitglieder eingeführt und arbeiten weiter an den vielen Themen, die uns beschäftigen.

Das Presbyterium lädt zur jährlichen Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 10. 11. ca. 11.30 Uhr ein.

Themen sind: Bericht aus der Arbeit des Jahres, Fusion mit Ketzberg, Klingenkirche, Finanzen, Ausblick.

Die Fusion mit der Gemeinde Ketzberg zum 1. Januar 2027, die Pensionierung von Pfarrer Thomas Schorsch im Oktober 2026 und der Strukturprozess im ganzen Kirchenkreis spielen natürlich bei vielen Überlegungen und Entscheidungen eine Rolle. Es sind spannende und herausfordernde Zeiten, in denen wir uns bewegen. Personal, Bauten, Gottesdienste – alles kommt auf die Tagesordnung und den Prüfstand. Regelmäßig tagen wir als Presbyterien gemeinsam, außerdem arbeitet weiter unsere Steuerungsgruppe an den vielen zu klärenden Dingen. Gut, dass wir mit Stefanie Krauß eine gemeinsame Gremienbetreuerin seitens des Verwaltungsamts haben, die protokollmäßig alle Fäden zusammenhält.

Unsere Homepage haben wir völlig neu überarbeitet. Großer Dank geht an Stefan Rehra, der sie mit viel Liebe zum Detail gestaltet hat und uns mit Rat und Tat zur Seite steht. Beachten Sie bitte, dass die Internet-Adresse sich leicht verändert hat, sie lautet nun **www.kirche-graefrath.de**. Aber auch über die alte Adresse werden Sie weitergeleitet.

Was wäre eine Gemeinde ohne seine ehrenamtlich Mitarbeitenden! Gerne richteten wir Ende Mai für die vielen Menschen allen Alters, die bei uns mitmachen und gestalten, ein Fest aus, um ihnen unseren Dank und unsere Wertschätzung zu zeigen. Danke für's anpacken, planen und durchführen, aufbauen und wieder abbauen, verteilen, musizieren und vieles mehr im Rahmen unserer Gemeindegemeinschaft – ohne Euch wäre vieles so nicht möglich! Was für ein Segen, dass es Euch gibt!

Bärbel Albers



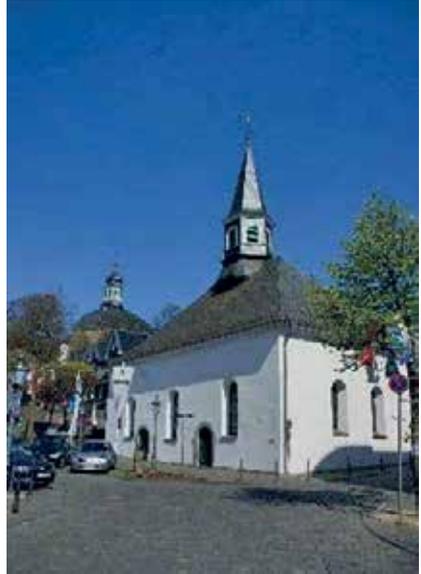
Besondere Gottesdienste und anderes mehr

Am 1. September gestalten die Eltern der Konfirmanden den Gottesdienst. Das Thema ist eine Überraschung.

Am 3. Oktober um 10.30 Uhr findet auf dem Marktplatz der gemeinsame ökumenische Erntedankfest Gottesdienst statt: Thema: „Wasser ist Leben!“

Im Rahmen der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ lädt auch „Solingen singt!“ zum Mitsingen ein. 17 Uhr auf dem Marktplatz in Gräfrath.

Am 31. Oktober um 19 Uhr feiern wir in der Ev. Kirche in Wald einen gemeinsamen Reformationsgottesdienst.



Jubelkonfirmation 2024 am 17. November um 10.30 Uhr

Wir werden die uns bekannten Adressen anschreiben. Wer keine Einladung erhalten hat, aber zu den Jahrgängen 1954 (Gold), 1964 (Diamant), 1969 (Eisern) oder 1974 Jahren (Gnaden) gehört, kann sich noch melden. Auch wer in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, darf mitfeiern.

Wer Kontakt zu Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden hat, die nicht mehr in Gräfrath wohnen, teile uns das doch bitte mit, damit wir sie auch einladen können.

Die Jubelkonfirmation ist ein Fest des Wiedersehens, des Dankes gegenüber Gott und der Bitte um den Segen für den weiteren Weg.

Anmeldung an: Ralf Hasler, (0212 / 6 22 03, Mail: ralf.hasler(at)ekir.de)

Am Buß- und Bettag, dem 20. November, um 19 Uhr feiern wir einen ökumenischen Abendgottesdienst in Gräfrath.

Bitte vormerken: Am **1. Advent** findet wieder ein **Adventsmarkt** im und rund um das Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt.





Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“

Psalm 34,9

Sommer – Sonne – Ferien, so stellen wir uns den Juli/August vor. Aber werden nicht oft unsere Pläne durchkreuzt, spielen Wetter oder Gesundheit nicht so mit wie wir wollen. Oft erkennen wir erst später, aus einem anderen Blickwinkel, dass wir doch auf den für uns „richtigen“ Weg geführt worden sind. Das Vertrauen auf Gott lässt uns gelassener sein. Dann „schmecken“ uns auch die nicht so geplanten Tage, und wir fühlen die Freundlichkeit des Herrn.

Geplant und hoffentlich durchzuführen sind unsere nächsten Termine:

2. Juli Wir treffen uns am „Haus Rüden“ für eine Runde an der Wupper und kehren dann ein.

15 Uhr wandern

16 Uhr im „Haus Rüden“

Bitte bei uns anmelden, da wir Plätze bestellen.

6. August Sommerferien

3. September Frau Dr. Bluth
Evangelische Christen in Istanbul/Türkei

1. Oktober Frau Dr. Rupsch
Beginnen, eine erste sozialreligiöse Frauenbewegung ist wieder aktuell!“

5. November Virtueller Spaziergang durch den SinnesWald
„Humor“ 2024

Die Treffen finden jeweils zu den vorgenannten Terminen ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt, um dann um 19.30 Uhr mit unserem Thema zu beginnen. Gäste sind herzlich willkommen! Seid herzlich begrüßt und bleibt behütet.

Zuständige für den Frauentreff
im Jahr 2024 sind:

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31



Foto: Cornelia Diedrich



Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

der Seniorenkreis trifft sich zweimal im Monat, mittwochs um 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Zwinglistraße 21 bei einem kleinen Imbiss und interessanten Themen in lockerer Gesprächsrunde.

Wer Interesse hat, bitte gerne bei mir melden.

Für die Zeit von Juli bis November sind folgende Termine geplant:

4. 7. 2024 – bereits um 13.00 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen und Verabschiedung in die Sommerpause, so daß wir uns am

21. 8. 2024 wiedersehen.

Dann folgen:

4. 9. 2024

18. 9. 2024

2. 10. 2024

16. 10. 2024

6. 11. 2024

20. 11. 2024 (mit Abendmahl)



Etwas zum Schmunzeln

Ein gutmütiger alter Herr sieht, wie ein Dreikäsehoch vergeblich versucht, den Klingelknopf einer Haustür zu erreichen.

Er will ihm behilflich sein und klingelt.

„Und nun, mein Kleiner?“, fragt der Herr den Dreikäsehoch.

„Jetzt heißt es laufen, so schnell wir können“, antwortet der Kleine.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit.

Ingrid Flittner, Telefon: 20 14 58



Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart

Samstag, 14. September 18 Uhr in der Marktkirche

Mit dem Bergischen Vokalensemble

Leitung: Daniel Verasson, Wuppertal
Eintritt frei (Spende am Ausgang erbeten)

Die Initiative „**3. Oktober** – Deutschland singt und klingt“ lädt auch 2024 wieder alle Generationen und Kulturen zum offenen Singen und Feiern in allen Städten und Dörfern ein.

Auch in Gräfrath um 17 Uhr auf dem Marktplatz



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal



WILLST DU ALLES BESSERWISCHEN?

Sandra Bregas

Für dich da in Solingen Mitte / Wald

01578 8289027





**FESTLICHES
KIRCHENKONZERT 2024**

DON KOSAKEN CHOR
SERGE JAROFF ®

Klassische Werke und Volksweisen von

M. Loworsky

N. Rimskij-Korsakow

P. Tschaikowskij

D. Bortnijanskij

Bach/Gounod

u. a.

Credo / Rette Gott dein Volk

Abendglocken / Schneesturm

Eintönig klingt das Glöcklein

Klosterlegende / Verlorene Liebe

Ich bete an die Macht der Liebe

Guten Abend gut Nacht



DAS „ORIGINAL“ ZUM ERSTEN MAL LIVE in SOLINGEN-GRÄFRATH

SONNTAG, 17. NOVEMBER
EVANGELISCHE KIRCHE
SOLINGEN - GRÄFRATH

18:00 UHR

EINLASS AB 17:30 UHR

Kartenvorverkauf: 22,- €:

ANNE WUPPER-TODTENBIER FLORISTIK
Wuppertaler Str. 129 42653 SOLINGEN - GRÄFRATH
Solingen-live.de

Abendkasse: 25,- €



Konfirmation 2024 in Gräfrath

„Gemeinsam geht’s weiter!“ – so lautete das Motto der diesjährigen Konfirmation in Gräfrath. Es war ein bemerkenswerter Jahrgang mit 15 jungen Leuten, 13 Jungen und zwei Mädchen, der besonders in den letzten Monaten zu einer starken Truppe zusammengewachsen ist. Viele Dinge haben wir gemeinsam unternommen, auch besonderes wie der Besuch des Sinnenparks im Hofgarten oder der Kochabend, an dem die Gruppe ihre Eltern mit einem 3-Gänge-Menü bekocht hat.

Wie gut, dass wir einen starken Gott auf unserer Seite haben, der uns nicht allein lässt, so wie er das schon vor langer Zeit zum Beispiel Mose versprochen hat – seine Geschichte hat uns im Gottesdienst am 20. und 21. April Mut gemacht, als Gruppe und mit Gott gemeinsam weiter zu machen.



Foto: Manfred Senkel

Auf dem Bild sehen wir (v. l. n. r.): Fabian Tretschok, Pfarrer Thomas Schorsch, Max Dennerlöhr, Leonard Schälte, Liam Kaiser, Aaron Starke, Anja Lievertz, Felix Gehring, Josephine Meurer, Linas Fischer, Simon Johann, Mats Schwarz, Ben Westermann, Luis Kempe, Jan Kortenbach, Tim Schulze, Diakonin Bärbel Albers



Impressionen vom Motorrad-Gottesdienst am Pfingstmontag



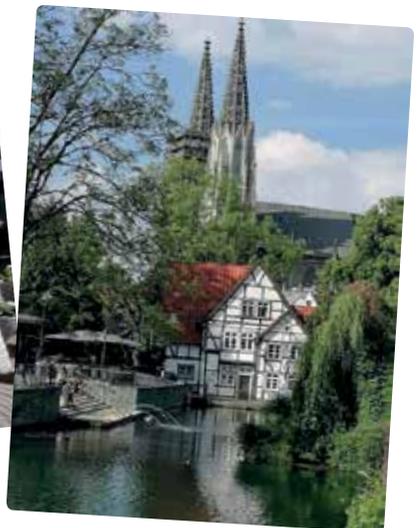
Fotos: Wagner-Schorsch



und vom Gemeindeausflug nach Soest



Fotos: Thomas Schorsch





Deutscher Evangelischer Posaumentag 2024 in Hamburg

Mittenmang – dabei sein ist nicht Alles...

Nur alle acht Jahre findet der größte Posaumentag Deutschlands statt. Und wir, vom ev. Posaunenchor Gräfrath Pustekuchen, waren dabei. Dank an Gabi Brandt und Petra Wolfertz, die es ermöglichten. Die erste Probe auf den Moorwiesen hatte bereits Woodstock-Charakter: 15.000 Bläserinnen und Bläser, die gemeinsam lautstark blasen. Eines der schönsten Erlebnisse war das



mit Posaunenchören aus unserer nahen Umgebung gemeinsam gestaltete Platzkonzert am Mönckebergbrunnen, mitten in der Hamburger Innenstadt.

Es hatte einen leichten Flashmob-Charakter, und die Passanten und Café-Besucher genossen ein überaus hochwertiges Konzert. Hier stellte sich das offizielle Motto des DEPT 2024 „Mittenmang“ ganz deutlich dar. Ganz Hamburg sollte gleichzeitig von den tausenden Bläserinnen und Bläsern zum Klingen gebracht werden. Zum Gotteslob und zur Freude der Menschen. Also fanden an vielen anderen Orten ebenfalls solche kleinen Konzerte statt. Im Anschluss daran mussten wir uns dringend im Biergarten des Hofbräuhauses erholen.



Der dort am Ende verbliebene Rucksack incl. Wertsachen konnte durch ehrliche Finder Gott sei Dank später noch sichergestellt werden. Das war ein kleiner Schreckmoment. Anschließend ging es dann zur Abendserenade auf der Jan-Fedder-Promenade. Hier ließ sich bereits eine Steigerung des zu erwartenden Erlebnisses vermuten. Ein Auswahlchor mit



Bläserinnen und Bläsern hatte vor der Promenade mit einem Schiff festgemacht, und spiegelte den großen Chor an der Promenade wider. Im Rahmen des andächtigen Programmes wurde gemeinsam und im Wechsel zwischen über 15.000 Bläserinnen und Bläsern und dem „kleinen“ Chor musiziert.



Dieses Erlebnis ließ uns, obwohl leider die Technik ein wenig versagte, sehr beeindruckt wieder in unsere Unterkunft zurückkehren. Am nächsten Morgen ging es dann zum Abschlussgottesdienst auf die große Festwiese. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt. Die Organisatoren des DEPT hatten

ganze Arbeit geleistet, das Wetter spielte mit und die Musik erfüllte uns alle. Dieser Gottesdienst war – neben der tollen Gemeinschaft die wir erfahren durften – sicher das Highlight der ganzen Veranstaltung. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich diese drei spektakulären Tage mit den anderen Mitgliedern unseres Posaunenchores, den Mitreisenden sowie über 15.000 anderen Bläserinnen und Bläsern erleben und mitgestalten durfte. Wir waren mitten drin und nicht nur dabei. Dies mit viel Freude und zum Gotteslob.

Jörg Clauberg

Fotos: Jörg Clauberg



Foto: NDR/Drohne

**Beeindruckende Bilder: Das größte
„Törööö“ in Hamburg**



Mit ungefähr 10 – 15 Teilnehmer*innen besprechen wir zurzeit intensiv die Endphase der Weimarer Republik und sehen im Erstarken der damaligen Rechten (NSDAP) auch durchaus Parallelen zu unserer Gegenwart (AfD).

Wir wollen uns mit den Richtlinien der nazihörigen Deutschen Christen beschäftigen und mit dem daraus entstehenden Kirchenkampf, da die sich entwickelnde Bekennende Kirche sich nicht mit der häretischen deutsch-christlichen Theologie abfinden wollte, und ihrerseits strikt auf Bibel und Bekenntnis verwies und dann die berühmte Theologische Erklärung von Barmen schuf (Ende Mai 1934), welche die Frage der Offenbarung Gottes in der Geschichte ablehnte und eindeutig nur eine Offenbarung Gottes in Jesus Christus zulassen wollte.

So bleibt auch für uns heute gerade dieser exklusive und anspruchsvolle Offenbarungsbegriff der Bekennenden Kirche eine Herausforderung, da sich Gott nicht in der politischen Geschichte, also auch nicht in der völkischen Erhebung oder gar in Adolf Hitler, manifestieren könne.

Wir haben am 30. April vor Ort in Barmen die Ausstellung zur Bekenntnissynode gesehen und hatten eine tolle Führung durch eine engagierte und kenntnisreiche Theologiestudentin. Danach haben wir noch in einem Eiscafé in der Innenstadt unsere Erkenntnisse über das, was wir gesehen und gehört haben, ausgetauscht.

So empfehle ich jedem, der an der neueren Geschichte unserer Kirche interessiert ist, diese Ausstellung in der Gemarker Kirche im Zentrum von Barmen.

Wir treffen uns weiterhin jeden 2. und 4. Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21.

In den Sommerferien können sich die Termine etwas ändern, sodass es dann günstig ist, vorher bei mir anzurufen, wann das nächste Treffen ist (Telefon: 59 42 58).

Im Rahmen unserer Sommerpredigtreihe spreche ich am 28. Juli um 10.30 Uhr in unserer Gräfrather Kirche über die 1. These dieser Barmer Erklärung: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das Eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“

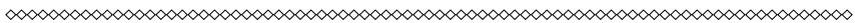
Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und gesegnete Ferienzeit.

Dr. Holger Ueberholz



Bild von unserer Exkursion nach Barmen, hier in der Gemarker Kirche

Foto: Ueberholz



Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei **Dreier** e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten



Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14



Bitte vormerken: Studienreise

6 Tage FRANKREICH-Elsass 14. – 19. Oktober 2025

Die Brücke zwischen Frankreich und Deutschland.

Ein kleiner Ausschnitt: Riquewihir, die „Perle an der Weinstraße und Sélestat, fränkische Königsburg. Eine Weinprobe. Colmar mit dem Isenheimer Altar, eine gemütliche Bootsfahrt durch „Klein-Venedig“ auf dem Fluss Lauch. Straßburg, Altstadt und Münster etc. und auch dort eine Bootsfahrt.

Die Tour beinhaltet Busfahrt, Übernachtung im Mittelklassehotel, 3 x Halbpension und 2 x Frühstück, fachkundige Führungen.

Kosten werden noch bekanntgegeben.

Leitung: Dr. Holger Ueberholz und Pfarrer Thomas Schorsch,
Telefon: 0212 / 5 97 67.

Ausführliche Beschreibung und Anmeldefomular kommen in den nächsten Wochen.



PTT-Gräfrath

Das PhysioTherapieTeam

Jörg Knop ——— Thomas Eckardt
Physiotherapeuten / Diplomsporthlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de



Wir brauchen Hilfe!

Wir suchen eine

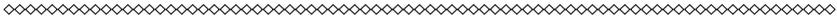
**Putz- und eine Servicekraft für unsere Ferienwohnung
(gerne auch in der Kombination).**

Wir bieten für eine Vergütung im Rahmen der Ehrenamts-Pauschale von jährlich 840,- Euro – steuer- und sozialversicherungsfrei.

Bitte melden bei: thomas.schorsch(at)ekir.de oder 0212 / 5 97 67.

Ferienwohnung im Küsterhaus.

<https://www.fewo-info.de/ferienwohnung/?fewoID=22382>



www.blechwech.de

Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Was wird gesammelt?

Kronkorken sowie andere magnetische Verschlüsse

Wofür wird gesammelt?

zur Unterstützung des SOS-Mutter-Kind-Klinikprojektes in Mogadischu/Somalia

Abgabemöglichkeiten:

Sammelstelle Solingen

Thomas Müller

Eipaßstraße 77a

42719 Solingen

Tel. 0160 / 90821463

Familie Rehra

Heider Hof 23

42653 Solingen

Sammelbehälter vor der Haustür

DANKE für Ihre Unterstützung! Teilen Sie die Aktion gerne Familie, Freunden und Kollegen mit!



Spende

Da unsere Outdoor-Holz-Möbel hinter unserem Gemeindezentrum verfallen und auch nach öfterem Nachrenovieren nun nicht mehr zu gebrauchen sind, benötigen wir neue wetterfeste Sitzmöglichkeiten für draußen, die zum Beispiel beim Gemeindefest oder von den verschiedenen Kreisen im Sommer genutzt werden.



Foto: Schorsch

Dabei wollen wir so ähnliche Möbel anschaffen, wie sie vor dem Gemeindezentrum stehen. Sie sind aus recycelbarem Material hergestellt.

Die Kirchengemeinde dankt Ihnen schon jetzt.

Hier ist die Bankverbindung:

Kirchengemeinde Gräfrath, KD-Bank Dortmund,
DE55 3506 0190 1088 3521 10, GENODED1DKD

Oder: Stadtparkasse Solingen: DE09 3425 0000 0000 4050 35

Stichwort: **Gartenmöbel**

Sie können aber auch gerne andere Bereiche der Kirchengemeinde unterstützen und dementsprechend das Stichwort anpassen.

Vielen Dank.

Thomas Schorsch





ADOLPHS

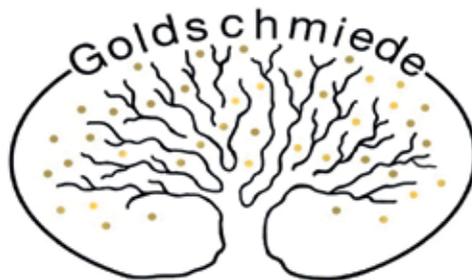
MALERBETRIEB GMBH

seit 75 Jahren

- Dahler Str. 61, 42653 Solingen
- Tel. (02 12) 5 37 59
- Fax (02 12) 5 28 21
- Mobil 0173 / 2 86 37 60

■ e-mail: info@malermeister-adolphs.de

■ internet: www.malermeister-adolphs.de



Petra Jakubek

UNIKATSCHMUCK • ANFERTIGUNGEN • UMARBEITUNGEN
TRAURING-/SCHMIEDEKURSE

WWW.GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE

PETRA JAKUBEK
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN
OBEN ZUM HOLZ 75A 42653 SOLINGEN
TEL. 0212 2592698
E-MAIL: INFO@GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE



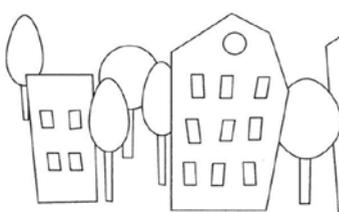
@GOLDSCHMIEDE.JAKUBEK

TERMINE NACH VEREINBARUNG!



Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



Zur Stärkung – klar! – FairTrade-Bananen!

Action-Bibel-Samstage in Gräfrath

Herzlich laden wir zu weiteren spannenden Samstag-Vormittagen von 10 bis 14 Uhr ins Gräfrather Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21 ein. Am **21. September** und **16. November** ist es wieder soweit – wir bereiten allerhand zum Basteln, Spielen, Backen im ganzen Haus – und bei passendem Wetter auch im Garten! – vor und erleben mit Kindern von 5 bis 10 Jahre eine interessante Geschichte aus der Bibel. Unsere beliebte Detektivin Hildegard Himmelreich hat wie immer einiges für uns im Gepäck!

Bei der gemeinsamen Abschluss-Andacht um 13.30 Uhr sind Eltern und

Geschwister herzlich willkommen!



Beim Warten vorm Dunkel-Parcours



Unsere beliebten Holzklötze

Achtung!
Bitte unbedingt anmelden unter
baerbel.albers(at)ekir.de – danke!



Faires Jugendhaus

Da haben wir uns was vorgenommen...!

Alle Jugendeinrichtungen unserer zehn Solinger Gemeinden wollen ganz bewusst „Faires Jugendhaus“ werden und sich als solches zertifizieren lassen, nähere Infos findest du unter www.fairesjugendhaus.de.

Beim **KirchenMorgen** am **28. 9.** bieten wir zusammen mit allen Jugendleiter*innen dazu nachmittags einen Workshop an der Lutherkirche an, bei guten Wetter draußen, sonst im Gemeindehaus. Mit Kindern und Jugendlichen wollen wir T-Shirts gestalten, bemalen, bedrucken, eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

T-Shirts: stylisch und fair - dazu sammeln wir gut erhaltene, tragbare, uni-farbene T-Shirts in allen Größen für Kinder und Jugendliche.

Wer T-Shirts abzugeben hat, bitte gerne bei Maren Breithor-Engels oder Bärbel Albers melden - bitte nicht einfach ins jeweilige Gemeindezentrum legen. Danke!



Bild von Thorsten Frenzel auf Pixabay



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.

Stamm: „Weiße Rose“ in Solingen-Gräfrath

Unser Pfingstlager 24. – 27. 5. 2024 in Nordwalde bei Münster

In diesem Jahr haben wir mit neun Mädchen und Jungen unserer „Meute Schleiereule“ am diesjährigen Pfingstlager der Christlichen Pfadfinder unserer Region teilgenommen. Die Freude war groß, zumal einige von uns das erste Mal an einem Pfadfinderlager teilnahmen. Das war für unsere Neulinge ein kleines Abenteuer.

Unsere Gemeinde hat uns für die Fahrt dankenswerterweise den Gemeindebus zur Verfügung gestellt. So war die Reise mit unserem Zeltmaterial und dem ganzen Gepäck unkompliziert.

Auf dem schönen Lagerplatz in Nordwalde sind insgesamt 130 Christliche Pfadfinder zusammengekommen.

Das Lager stand unter dem Thema „Die Brüder Löwenherz“, dem gleichnamigen mehrfach preisgekrönten Kinderbuch von Astrid Lindgren. Im Spannungsfeld zwischen Gut und Böse wurden die Abenteuer der Geschichte im Geländespiel in Gesprächen und Andachten nachempfunden.

Bereits der Freitag war für unsere Meute ein wichtiger Tag.

Drei Mädchen und zwei Jungen wurden als Wölflinge aufgenommen und tragen nun mit Stolz ihr grünes Halstuch.

Am Samstag haben wir federführend am Zeltgroßbau gearbeitet, bestehend aus einem großen Dreieckszelt mit drei Satellitenjurten an den Ecken.

Am Sonntag fand ein Postenlauf mit den verschiedensten pfadfinderischen Aufgaben statt. Abends wurde am Feuer gesungen, erzählt und Theateraufführungen vorgetragen.

An der ersten Nachtwache waren einige unserer Wölflinge mit Mut und Spannung beteiligt. Als die Heimfahrt am Montag nach dem Lagerabbau angetreten wurde, meinten unsere Wölflinge, es sei ein echt cooles Lager gewesen. Und das ist doch wirklich eine gute Grundlage für unsere weitere Pfadfinderarbeit.



Lion Di Genaro (Stammesführer und Meutenleiter)

Gruppenstunden der Pfadfinder

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Älterenrunde ab 16 Jahre	monatlich jeden 4. Sonntag 17.00-18.30 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	Alle Gruppen- stunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Haselmaus Mädchen 15-18 Jahre	montags 17.15-18.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	
– Wölflingsmeute Schleier-Eule 9-12 Jahre	samstags 14.00-15.30 Uhr	Lion Di Genaro Haakon Ober Tel. 0157/35 32 41 76	



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

jeqdy 22 :sunsoj





So erreichen Sie uns in Ketzberg

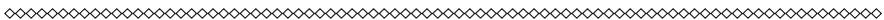
Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 287-120 E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de
Friedhofsverwaltung Frau Carola Wojak	Frau Carola Wojak Telefon 0212 / 287-127; Fax 0212 / 287-166 E-Mail: wojak(at)evv-wsg.de
Presbyteriumsvorsitzender Pfarrer Christof Bleckmann	Telefon 0157 / 30 66 73 01; 0212 / 5 11 12 E-Mail: christof.bleckmann(at)ekir.de
stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende: Nicola Henkel	Telefon 0212 / 59 17 43 E-Mail: nicola.henkel(at)ekir.de
Kirchmeister Folker van Lessen	folkert.van_lessen(at)ekir.de
Presbyterin Tanja Hanz	Telefon 0212 / 1 37 37 tanjahanz(at)t-online.de
Presbyter Reiner Kirchner	Telefon 0157 / 87 95 05 32 reiner.kirchner(at)ekir.de
Presbyterin Claudia Obermeier	
Presbyter Kurt Runge	Telefon 0162 / 980 12 68 kurt.runge(at)ekir.de
Gemeindehaus Kirche Ketzberg	Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen Lützowstraße 96, 42653 Solingen
Jugendleiterin Maren Breithor-Engels	Telefon 0176 / 52 00 34 23 E-Mail: maren.breithor(at)ekir.de
Küsterin Karen Balint	Telefon 0151 / 12 43 82 50 E-Mail: karen.balint(at)ekir.de
Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács	Telefon 0212 / 5 99 27 39, 01577 / 4 03 95 59 E-Mail: elisabeth.szakacs(at)ekir.de
Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker	Telefon 0172 / 2 92 52 03 E-Mail: beckerrolf(at)live.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder 0800/1 11 02 22
Diakonisches Werk	Telefon 0212 / 287-200
Bankverbindung Zahlungsverkehr und Spenden	IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48 BIC: GENODED1DKD
Bankverbindung Bareinzahlung oder Spenden	IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90 BIC: SOLSDE33XXX



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.15 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Jugendcafé	Freitag nach Vereinbarung	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Art-Night	Freitag nach Vereinbarung	Kreatives		Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23
Garten-Projekt	nach Vereinbarung		Kinder, Jugendliche, Erwachsene	Maren Breithor- Engels 0176-52 00 34 23



Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen,
wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)

oder: www.miniclub-sollingen.de





Veranstaltungen für Erwachsene

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	montags 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Senioren-gymnastik	samstags; 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Kreuz- und Quer-Gottesdienst Vorbereitung	nach Vereinbarung.	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	23. 7., 29. 10. 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Bastelkreis	nach Vereinbarung	Frau Berg 54 91 33
Männerfrühstück	24. 7., 28. 8., 25. 9., 23. 10., 20. 11. 10.00-12.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01 mit Anmeldung
Gospelchor Unisono unisonogospel.de	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags; 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 19.00 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Frauentreff	14-täglich Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Heike Weck 59 01 65 Frau Gudula Polei 59 29 55
Gemeindenachmittag sonntags	14. 7., 25. 8., 20. 10. 14.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01 mit Anmeldung
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 0157-56441711 heikeweck(at)onlinehome.de
Literaturkreis	mittwochs 15.00 Uhr nach Vereinbarung	Ursula Nink-Wipper 81 57 47
Wandern und Wundern	8. 9., 14.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01 mit Anmeldung
Nähtreff	2. Samstag im Monat 9.00 – 16.00 Uhr	Christa Austerland 0176-43 87 17 94



So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit
Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 2 87-120, E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 , GENODED1DKD
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21 Telefon 0212 / 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 67 13 05 54 a.marquez-varo(at)hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 0212 / 64 52 05 25 baerbel.albers(at)ekir.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 0212 / 59 14 73, Fax 0212 / 2 59 22 50 kitainderfreiheit(at)evangelische-kirche-solingen.de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 0212 / 5 97 67 thomas.schorsch(at)ekir.de (gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr)
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 0212 / 23 28 36 72 info(at)markus-hartmann-saxophon.de
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 0212 / 59 42 58 holger.ueberholz(at)web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 0212 / 2 87-2 00
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 0212 / 25 81 50
Presbyterin Cornelia Diedrich	Telefon 0212 / 31 44 90 cornelia.diedrich(at)ekir.de
Presbyterin Ingrid Flittner	Telefon 0212 / 20 14 58 ingrid.flittner(at)ekir.de
Presbyterin Silvia Hefer	Telefon 0212 / 65 88 65 69 silvia.hefer(at)ekir.de
Presbyterin Annekathrin Helbing-Regiert	Telefon 0212 / 6 42 98 48 annekathrin.regiert(at)ekir.de
Presbyter Andreas Kerl	Telefon 0212 / 38 28 08 61 andreas.kerl(at)ekir.de
Presbyter Hartmut Ober	Telefon 0171-5437873 hartmut.ober(at)ekir.de



Termine von A - Z

Was	Wo	Wann	Wer
Blasensembel Pustekuchen	Gemeinde- zentrum	Donnerstag 18.00 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 0212 / 59 26 60
Frauentreff	Gemeinde- zentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 0212 / 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gemeinde- zentrum	2. und 4. Dienstag 19.00 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 0212 / 59 42 58
Hauskreis	Zwinglistraße 19	jeden 2. Montag 20.00 Uhr	Thomas Schorsch Tel. 0212 / 5 97 67
Jugendangebote	Gemeinde- zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 0212 / 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
Seniorenkreis	Gemeinde- zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 0212 / 20 14 58 Renate Vesper Tel. 0212 / 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 0212 / 59 12 20



Impressum

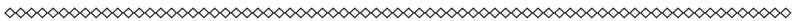
Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 26. 5. 2024 * der nächsten Ausgabe: 28. 10. 2024



Familien-Nachrichten Gräfrath

Taufen

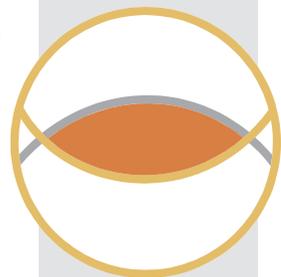
Trauer



Bestattungen Zimmermann

***Ihre Trauer in
liebvollen Händen.***

***Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de***





Familien-Nachrichten Ketzberg

Taufen

Trauer



EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.

kurz notiert ...

aktuelle Änderungen
beachten!

KIRCHEnMORGEN
28. und 29. September 2024

Erntedank-Gottesdienste
3. und 6. Oktober 2024

Gemeindeversammlungen:
Gräfrath: 10. November 2024
Ketzberg: 1. Dezember 2024

Adventsmarkt im Gemeinde-
zentrum Zwinglistraße 21
1. Dezember ab 11.30 Uhr

Offenes Gemeindehaus Ketzberg
24. November 2024, ab 11.30 Uhr

Unisono-Konzerte
9., 10., 16. und 17. November 2024

Kirchenkonzert
mit den Don Kosaken Chor
Sonntag, 17. November 2024, 18.00 Uhr
siehe Seite 37